**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 23 (1947-1948)

**Heft:** 13

**Rubrik:** Was machen wir jetzt?

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 51)

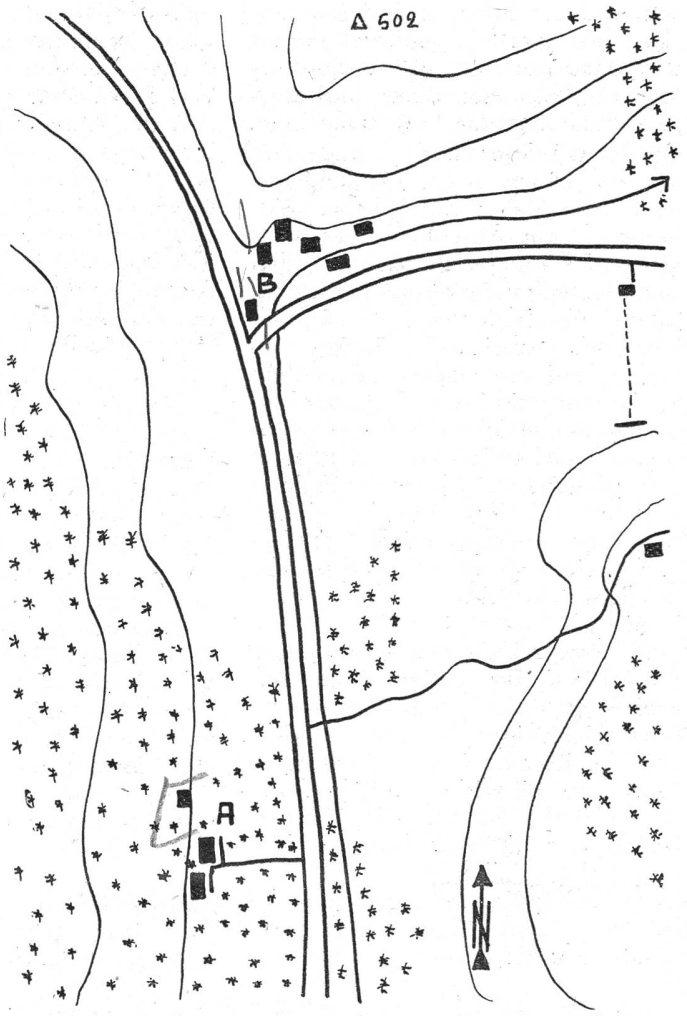
Eine Stunde nach der Mobilmachung der Armee, die als letzte Phase einer über Europa lagernden hochgespannten politischen Atmosphäre allgemein erwartet wurde, treffen wir auf der Straße zwischen B und A (siehe Planskizze) folgende Situation:

Ein Wm. einer Geb.Füs.Kp., 2 Füs. dieser Einheit, 3 Train-Sdt., 1 Küchen-Kpl., 1 San.-Sdt., 4 Mitr. streben den im Walde liegenden Truppenmagazinen von A zu, wo ein kleines Detachement bereits die Mobilmachung der hier einrückenden Einheiten vorbereitet. Da diese Wehrmänner hier ganz in der Nähe wohnen, werden sie wie immer die ersten am Platze sein. Noch vor dem Erreichen der Magazine meldet dem Wm. ein ebenfalls einrückender Motorradfahrer, welcher aus Norden kommend die Gruppe mit seinem Fahrzeug eingeholt hat, daß im Raum der Höhe 502 feindliche Fallschirmtruppen niedergingen und sich in zwei kleineren Gruppen den Häusern der Straßengabel von B nähern.

Wie reagiert unser Wm.?

(Diese einrückenden Wehrmänner sind mit ihren persönlichen Waffen ausgerüstet. In den Magazinen befinden sich die Waffen eines Geb.Füs.Bat. und ein Teil der Munition.)

**Lösungen sind bis spätestens 22. März 1948 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof einzusenden.**




## Lösungen zur Aufgabe Nr. 50

Die eingegangenen Arbeiten unserer Mitarbeiter lassen in Lösung und Darstellung erkennen, daß die Lage und das Gelände richtig beurteilt wurden. Es wurde in fast allen Beiträgen der Punkte gedacht, die für die Beurteilung der Lage und die Beschlußfassung wesentlich sind. «Der Feind kommt von allen Seiten», ist die wichtigste Erkenntnis aller Mitarbeiter.

Da das Gelände für die Beobachtung und die gute Erfüllung des Auftrages ungünstig ist, werden in allen Lösungen sehr richtig Beobachtungselemente auf die Höhe S und N der Brücke ausgegeben. Wenn auch die einzelnen Lösungen in den nächsten Punkten voneinander abweichen, ist doch bei allen Mitarbeitern eine Konzentrierung der Kräfte um die Brücke und die Ausscheidung einer Reserve deutlich erkennbar. Eine Zersplitterung und Verteilung der Kräfte käme einer Verzettelung gleich, welche dem erhaltenen Auftrag nicht mehr gerecht würde.

In einigen Beiträgen wird auch daran gedacht, daß der Gegner oder seine Mittel (schwimmende Sprengladungen) auch auf dem Wasser überraschend wirken könnten. Auch der Ueberwachung unbekannter Zivilpersonen und Uniformierter wird Beachtung geschenkt, wobei besonders an die Mitglieder einer dem Auslande hörigen Partei gedacht wird.

In anderen Lösungen werden die Sprengmittel richtigerweise zur Vorbereitung von Baum- und mobilen Straßensperren verwendet, die beim Eintreffen unserer Truppen leicht beseitigt werden können, aber vordem gut dazu dienen, Kampfwagen aufzuhalten und unseren Pz.Wg.-Schützen die Aufgabe zu erleichtern. Nicht vergessen wird auch die Verbindung mit dem für das Brückenobjekt verantwortlichen Sprengchef. Eine Zusammenarbeit, an die nicht zuletzt gedacht werden darf, da es hier ganz besondere Weisungen und Befehle zu beachten gilt.

Einige Mitarbeiter denken auch an die besondere Tag- und Nachtorganisation und an die Organisierung der Ruhezeiten, da nicht alle Leute ständig im Einsatz bleiben können, soll die Gruppe im Moment der höchsten Bewährung ihre Aufgabe erfüllen.

An dieser Aufgabe haben sich mit guten bis noch brauchbaren Lösungen beteiligt: Adj.Zgf. Neuhaus Josef, UOV Sense, Giffers; Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg; Wm. Hautle August, UOV Bern; Wm. Seiler Arnold, Luzern; Fw.Kpl. Bodmer Ernst, UOV Zürich; Wm. Wirz August, Gruppe Chutz, UOV Grenchen; Fw. Kieser W., UOV Lenzburg; Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kt. Glarus; Kpl. Bähni Hansruedi, Kpl. Röthlisberger Ernst, Kpl. Müller Rudolf, Kpl. Joß Fritz, Kpl. Howald Fritz, Wm. Kühni, Wm. Kunz Theodor, Wm. Beutler Rudolf, Kpl. Zürcher Hans, alle Geb.Füs.Kp. I/33 WK.

Es freut uns besonders, unter den gelegentlichen Mitarbeitern auch die Uof. einer im WK stehenden Einheit zu begrüßen, und wir hoffen, ihre Namen auch später in der Liste der Lösenden zu finden. «Der Schweizersoldat» ist um jede Förderung und Anerkennung dankbar, gibt dies uns doch den Mut, an einer oft nicht leichten Aufgabe im Dienste unserer gerade heute so notwendigen Wehrbereitschaft unbeirrt weiterzuarbeiten.

### Mitteilungen des Zentralkassiers.

Im Februar haben folgende Sektionen ihre Beiträge für 1948 an die Zentralkasse entrichtet:

**2.** Biel, Erlach, Goßau, Davos. **3.** Locarno, Büren. **4.** Schwyz, Emmenbrücke. **5.** Wil. **7.** Zürichsee l. U., Zurzach. **9.** Luzern. **10.** Rue, Oron. **12.** Münstertal. **13.** Goms, Vallorbe. **14.** Weinfelden, Aarau. **16.** Murten. **18.** Freiamt, Zürich UOG. **21.** Basel-Land. **24.** Spiez. **26.** La Chaux-de-Fonds, Zofingen. **28.** Sursee.

Januar: 52 Sektionen, Februar: 27 Sektionen; total 79 Sektionen von 132.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die Beiträge nach Art. 72 der Zentralstatuten bis spätestens 31. März bezahlt sein müssen. Im April werden jene Sektionen bekanntgegeben, die im März bezahlt haben und alle jene, die ihren Verpflichtungen innerhalb der oben erwähnten Frist nicht nachgekommen sind.

**Schweizerischer Unteroffiziersverband:**
Der Zentralkassier: Fw. Zimmerli.